

Einführung in die landwirtschaftliche Tierhaltung

CD (1) einer CD-Serie für Schulen in Sachsen-Anhalt

0, 1, 2, 3 – die Zahlen auf dem Ei

Seit dem 1. Januar 2004 muss jedes einzelne Ei, das in Deutschland oder in einem anderen Land der Europäischen Union in den Handel kommt, mit einem **Erzeugercode** gekennzeichnet sein.

Die Zahlen und Buchstaben werden direkt auf das Ei gestempelt.

Diese Kennzeichnung gibt Auskunft über die Art der Legehennenhaltung und die Herkunft des Eies. Der Aufdruck sieht beispielsweise so aus:

1-DE-1512345

Die erste Zahl besagt, in was für einem Betrieb die Hennen gehalten worden sind:

- (3) Die Hennen haben in einem Betrieb mit Käfighaltung gelebt.
- (2) Die Hennen haben in einem Betrieb mit Bodenhaltung gelebt.
- (1) Die Hennen haben in einem Betrieb mit Freilandhaltung gelebt.
- (0) Die Hennen haben in einem Betrieb mit Auslauf- oder Freilandhaltung nach Bio-Richtlinien gelebt; auf Bio-Betrieben ist die Käfighaltung verboten.

Die weiteren Zahlen und auch Buchstaben besagen, in welchem Bundesland in Deutschland oder in welchem anderen Land der EU sich der Betrieb befindet, auf dem die Henne das Ei gelegt hat.

Die ersten beiden Buchstaben auf dem Ei bezeichnen das Erzeugerland. Zum Beispiel: **Deutschland (DE)**, Österreich (AT), Italien (IT), Niederlande (NL), Belgien (BE).

Die nächsten beiden Ziffern kennzeichnen das Bundesland. Die **15** bedeutet, dass das Ei in **Sachsen-Anhalt** gelegt worden ist.

(Schleswig-Holstein (01), Hamburg (02), Niedersachsen (03), Hamburg (04), Nordrhein-Westfalen (05), Hessen (06), Rheinland-Pfalz (07), Baden-Württemberg (08), Bayer (09), 10=SL, Berlin (11), Brandenburg (12), Mecklenburg-Vorpommern (13), Sachsen (14), Sachsen-Anhalt (15), Thüringen (16).

Die folgenden Ziffern kennzeichnen den Legebetrieb und den Stall, in dem die Henne das Ei gelegt hat.

Einführung in die landwirtschaftliche Tierhaltung

CD (1) einer CD-Serie für Schulen in Sachsen-Anhalt

Warum werden die Eier gekennzeichnet?

Damit wir beim Eierkauf entscheiden können, wo die Eier herkommen und unter welchen Bedingungen die Hennen gehalten worden sind, deren Eier wir essen wollen.

Dabei geht es um den Tierschutz;
denn die Zahlen besagen, wie viel Platz die Tiere zur Verfügung haben.
So können wir entscheiden, wie viel uns die Bewegungsfreiheit der Hennen wert ist.

Zusätzlich geht es auch um den Umweltschutz;
Denn je näher der Betrieb liegt, desto weniger Kilometer mussten für den Transport zurückgelegt werden.

Diese Kennzeichnung gilt aber bisher nur für so genannte **Konsumeier** und nicht für Eier, die verarbeitet worden sind.

Eier werden üblicher Weise in Backwaren wie Brot, Brötchen, Kuchen aber auch in Nudeln verarbeitet. Diese Eier stammen in der Regel aus der Käfighaltung.